



Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg



Einladung zum Fachgespräch

Rahmenbedingungen für Sprachmittlung in der ambulanten Psychotherapie in Baden-Württemberg

Dienstag, 28. April 2020

13:30 – 17:00 Uhr

Landesärztekammer Baden-Württemberg
Jahnstraße 40, 70597 Stuttgart

Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass ca. 40 Prozent der Geflüchteten an einer behandlungsbedürftigen Traumafolgestörung leiden. Der Ausbau von psychotherapeutischen Angeboten für Geflüchtete ist deshalb eine wichtige Aufgabe, die auch im Landespsychotherapieplan anerkannt wurde. Da die Versorgung mit muttersprachlichen Psychotherapeut*innen sehr gering ist, spielen Sprachmittler*innen eine zentrale Rolle dabei, dass Therapie überhaupt stattfinden kann. Der Behandlungserfolg hängt zudem wesentlich von der Qualität der Sprachmittlung ab.

Das Fachgespräch dient dem Erfahrungsaustausch zu Hürden und Herausforderungen beim Einsatz von Sprachmittler*innen in der ambulanten Psychotherapie, insbesondere mit Blick auf die Verfügbarkeit und den Zugang zu Sprachmittlung, die Ausgestaltung von Sprachmittlerpools und die Qualitätssicherung.

Wir freuen uns über Teilnehmende aus den folgenden Bereichen: in der Psychotherapie aktive Sprachmittler*innen, Mitarbeitende der kommunalen Sprachmittlerpools, Niedergelassene Psychotherapeut*innen, Mitarbeitende aus Psychiatrischen Institutsambulanzen, Psychologischen Beratungsstellen, Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer, weiteren Fachberatungsstellen sowie Vertreter*innen aus Landkreisen und Kommunen.

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis 24. April 2020 per Email an Ute Hausmann (u.hausmann@refugio-stuttgart.de)

Persönliche Daten, die im Rahmen der Anmeldung übermittelt werden, nutzt refugio stuttgart e.v. ausschließlich zur Durchführung des Fachgesprächs. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie auch unsere Datenschutzordnung (bit.ly/2W4vzGC)

Programm

13.00 Ankommen

13.30 **Begrüßung**

Dr. med. Robin T. Maitra, Landesärztekammer Baden-Württemberg

13.45 **Flashlight: Was unsere Zusammenarbeit ausmacht. (Selbst-)Vorstellung eines Teams bestehend aus einem Therapeuten und einer Sprachmittlerin**

14.00 **Vorstellung der Publikation „Sprachmittlung in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung von Geflüchteten in Baden-Württemberg – Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse“**

Ute Hausmann, refugio stuttgart e.v.

14.20 **Verbesserung der Verfügbarkeit und des Zugangs zu Sprachmittlung in der Psychotherapie: Identifizierung des Handlungsbedarfs**

Input: Handlungsbedarf aus Sicht der Psychotherapeut*innen

Birgitt Lackus-Reitter, Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg

Input: Handlungsbedarf aus Sicht der Sprachmittelnden

Dr. Margarete Mehdorn, Gesellschaft für DolmetschMentoring gUG (DoM)

Diskussion: Welche Rolle spielen existierende Sprachmittlerpools und was können sie (nicht) beitragen?

Anita Gondek, Integrationsbeauftragte Stadt Pforzheim

Ulrike Schneck, refugio stuttgart e.v.

Regina Weißenstein, Psychologische Beratungsstellen für Familie und Jugend des Landkreis Esslingen

15.30 Kaffeepause

15.45 **Strukturelle und inhaltliche Anforderungen an die Qualitätssicherung der Sprachmittlung**

Dr. phil. Sebnem Bahadir, Universität Mainz

16.15 **Abschlussdiskussion: Welche politischen Initiativen braucht es, um die Rahmenbedingungen für Sprachmittlung in der Psychotherapie zu verbessern?**

Birgitt Lackus-Reitter, Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg

Ansgar Lottermann, Ministerium für Soziales und Integration (angefragt)

Daniel Werthwein, Landkreistag

Moderation: Ute Hausmann, refugio stuttgart e.v.

17.00 Ende

Dieses Projekt wird aus den Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

